

Pressemitteilung

2023-0297

Rückfragen bitte an

NABU Leipzig
Telefon 0341 6884477
info@NABU-Leipzig.de

23. April 2023

Der Baum hat doch ‘ne Scheibe!

NABU Leipzig setzt preisgekröntes Baumscheiben-Projekt um

Lange Zeit wurde der Bewuchs von Baumscheiben in Leipzig rigoros entfernt, doch der NABU hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass diese Praxis geändert wurde, denn Baumscheiben und Stadtbäume erfüllen viele ökologisch wertvolle Funktionen. Der NABU Leipzig möchte erreichen, dass möglichst viele Baumscheiben zur Förderung der Biodiversität gestaltet werden und gibt dafür Tipps mit Hilfe von Informationsmaterialien, die in diesem Jahr nach und nach veröffentlicht werden. Im Herbst wird außerdem eine Samenmischung angeboten, die speziell für die naturschutzgerechte Begrünung von Baumscheiben entwickelt wurde. Zudem ruft der NABU Leipzig, nach dem Start des Wettbewerbs im vorigen Jahr, auch 2023 wieder dazu auf, „Die schönste Baumscheibe Leipzigs“ zu melden. Wer eine Baumscheibe pflegt, kann sich am Wettbewerb beteiligen. Am 17. Mai 2023 lädt der NABU Leipzig zu einem Vortrag ein, bei dem es Informationen zu Baumscheiben geben wird, verbunden mit Tipps für die Pflege und zum Wettbewerb. Die Idee für das Projekt hatte die Naturschutzjugend NAJU Leipzig entwickelt und dafür den eku-Preis 2022 gewonnen.

Wir verschicken die Pressemitteilung passend zum „Tag des Baumes“ am 25. April. Wir würden uns über Ihre Berichterstattung freuen sowie über die Erwähnung des Vortragstermins in Ihren Veranstaltungstipps. Wir stellen Ihnen Fotos zur Verfügung, die Sie für die Berichterstattung im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung gerne nutzen können. Als Urheberin nennen Sie bitte Sabrina Rötsch.



Naturschutzbund Deutschland (NABU) Regionalverband Leipzig e. V.

Corinthstraße 14
04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477
Telefax 0341 6884478
info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Bankverbindung

Volksbank Leipzig
IBAN DE37 8609 5604 0101 9400 20
BIC GENODEF1LVB

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
IBAN DE88 8605 5592 1100 9119 59
BIC WELADE8LXXX

Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Eintragung im Vereinsregister des
Amtsgerichts Leipzig
Registernummer: VR 4666
Steuer-Nr.: 232/140/07436

Der Naturschutzbund Deutschland ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband (nach § 63 BNatSchG) und Partner von BirdLife International.

NABU Leipzig auf Twitter

www.twitter.com/NABU_Leipzig

NABU Leipzig bei Facebook

www.facebook.com/NABU.Leipzig

Wildwuchs untenrum

Leipzig lässt jetzt stehen

Wenn Baumscheiben mit blühenden Pflanzen bewachsen sind, ist das nicht nur ein schöner Anblick, der Bewuchs hat auch viele andere Vorteile, auch für die Biodiversität in der Stadt. Deshalb hat sich der NABU Leipzig dafür eingesetzt, dass es auf Baumscheiben sprießen und der Bewuchs bleiben darf. Zuvor wurde lange Zeit in Leipzig die radikale Entfernung dieser Vegetation praktiziert.

Baumscheiben und Stadtbäume erfüllen viele Funktionen, sie filtern den Feinstaub des Verkehrs, sie verbessern das Klima im Wohnumfeld durch Verdunstung, sie produzieren Sauerstoff zum Atmen, sie spenden Schatten in Hitzesommern und bieten Nahrung für Insekten, Vögel und Kleinsäuger. Begrünte Baumscheiben verschönern das Straßenbild und leisten einen Beitrag zum Naturschutz. Werden sie gepflegt, geht es meist auch dem Straßenbaum besser.

Viele Baumscheiben fungieren jedoch als Hundeklo, Fahrradparkplatz oder Späti-Außenbereich. Durch Streusalz, Dürresommer und Schnittmaßnahmen aus Verkehrssicherungsgründen erreichen unsere Straßenbäume meist nur rund ein Drittel des Alters ihrer freistehenden Verwandten.

NAJU Leipzig gewinnt eku-Preis für Projektidee

2022 hat sich die NAJU, die Naturschutzjugend des NABU Leipzig, mit der Projektidee „Baumscheiben zu Biotop-Trittsteinen“ erfolgreich beim eku-Wettbewerb des Freistaates beworben. Mit dem gewonnenen Preisgeld soll ein Netzwerk kleiner, begrünter Oasen im gesamten Stadtgebiet entstehen. Da das Straßennetz mit fast 20.000 Straßenbäumen ein bereits existierendes Biotopverbundsystem darstellt, müssen diese lediglich ökologisch aufgewertet werden.

Heimische Blumen statt Exoten

Krautige Pflanzen auf Baumscheiben beschatten den Boden und schützen so vor Austrocknung, vermindern als Windschutz den Substratabtrag, durchlüften mit Wurzeln den Boden und können vorhandenes Bodenleben fördern. Heimische Blütenpflanzen auf Baumscheiben bieten verschiedenen Insektenarten wie Schwebfliegen, Wildbienen, Käfern und Co. Nahrung. Viele Insekten sind auf bestimmte Pflanzen angewiesen, deshalb sollten möglichst heimische Arten verwendet werden. Exoten und einjährige Arten helfen nur wenigen unspezialisierten und häufigen Arten.

Die schönste Baumscheibe Leipzigs

Im vorigen Jahr hatte der NABU Leipzig zum Wettbewerb „Die schönste Baumscheibe Leipzigs“ aufgerufen. Auch in diesem Jahr können dabei alle mitmachen, die in Leipzig eine Baumscheibe pflegen. Egal ob Bepflanzung oder bestehende Spontanvegetation – die drei schönsten Baumscheibenbegrünungen werden ausgewählt und mit kleinen Preisen prämiert. Einsendeschluss für Wettbewerbsbeiträge ist der 30. August 2023. Bewerbung mit Fotos und einer kurzen Beschreibung an: Baumscheiben@NABU-Leipzig.de



Allein Löwenzahn wird von 72 Wildbienenarten genutzt, so wie von dieser Gehörnten Mauerbiene.

Foto: Sabrina Röttsch

Projektidee

Bisher existiert außer den ausgewiesenen Schutzgebieten kein Biotopverbund in Leipzig. Da das Straßennetz mit Straßenbäumen bereits ein existierendes Verbundsystem darstellt, könnten mit der ökologischen Aufwertung der Baumscheiben Biotoptrittsteine im Stadtgebiet von Leipzig geschaffen werden.

Insektentankstellen

Das Preisgeld wird verwendet für die Erstellung und Fertigung von Schildern „Insektentankstelle – Baumscheibe in Pflege“, die Erstellung einer standortangepassten Saatgutmischung, das Design von Samentütchen sowie für Informationsmaterial, wie einen aktuellen Flyer mit den Pflegegrundsätzen für Baumscheiben.

Auf Kultursorten verzichten

Pflanzenarten wie Kalifornischer Goldmohn, Silberkraut und Löwenmäulchen, dienen als Zierstauden dem menschlichen Auge, sind aber kein Beitrag für die Förderung der Artenvielfalt, denn das Blütenangebot kann nur von nicht spezialisierten Insekten wie Hummeln oder von der Honigbiene genutzt werden. Gefährdeten Wildbienen und anderen heimischen Insekten kann man damit nicht helfen.

Leipziger Baumscheibensaat

Ab September, zum geeigneten Aussaattermin, wird der NABU Leipzig eine speziell für Baumscheiben erstellte Saatgutmischung ausgegeben, die Baumscheibensaat. Heimische Pflanzensamen fallen in der Natur im Spätsommer und Herbst aus und etablieren sich dadurch besser als Einsaaten im Frühjahr. Viele Samen benötigen zudem einen Kältereiz und die Aussaat ab Herbst spart das aufwändige Gießen. Die Baumscheibensaat kann ab 1. September in der Naturschutzstation des NABU Leipzig in Gohlis abgeholt werden.

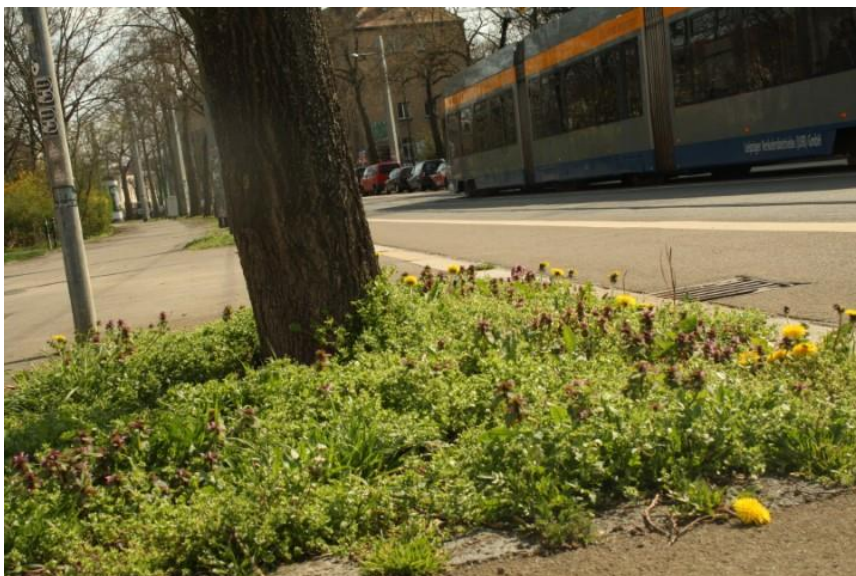
Vortrag zu Baumscheiben

Am 17. Mai 2023 ab 17 Uhr lädt der NABU Leipzig zu einem Vortrag zum Thema Baumscheiben ins Naturkundemuseum ein. Es wird dann Informationen zum Wettbewerb und zur Pflege von Baumscheiben geben.

Hintergrund:

Lange Zeit war es Praxis in Leipzig, den Bewuchs von Baumscheiben rigoros zu entfernen. Dadurch gingen wertvolle kleine Lebensräume und damit die Biodiversität in der Stadt verloren. 2021 hatte der NABU Leipzig deshalb ein Positionspapier zum Thema veröffentlicht. Darin wurde deutlich gemacht, dass es für die Beseitigung des Pflanzenwuchses keine rechtliche Grundlage gibt und dass die Pflanzen ökologisch wertvoll sein können. Andere Umweltverbände schlossen sich der Position des NABU Leipzig an, daraufhin hat der Stadtrat das Thema aufgegriffen und dazu Anträge formuliert. Im Oktober 2021 wurde dann endlich beschlossen, dass Pflanzen auf Baumscheiben bleiben dürfen.

→ www.nabu-leipzig.de/stellungnahmen/positionspapier-baumscheiben



Auf Baumscheiben können ökologisch wertvolle Wildkräuter einen Lebensraum finden – ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Biodiversität in der Stadt. Foto: Sabrina Röttsch



Eine Baumscheibe ohne Vegetation ist ökologisch weitgehend wertlos.

Foto: Sabrina Röttsch